



Machen Sie Ihre Rechnung nicht ohne den Wirt.

Ob Sie mit der Vorkalkulation ein Kundenangebot plausibilisieren oder mit der Kalkulation laufende und abgeschlossene Aufträge analysieren; am Ende des Tages wissen Sie, wo Sie stehen... und können noch Korrekturmaßnahmen ergreifen.

DAS WICHTIGSTE ZUERST

- Vorkalkulation für die Plausibilisierung der Offerte. Oder laufende und Nachkalkulation (Abb. 1).
- Einfachste Beurteilung der Offerte über **Vorgabestunden** möglich, d.h. „Wie viel Zeit darf ich für die offerierte Leistung aufwenden, damit ich noch meine Gewinnvorgabe erreiche?“
- Detaillierte Erfassung von **Kostenpositionen** möglich, aber nicht notwendig.
- Unterstützung bei der Ermittlung der **Stundensätze** je Mitarbeiter anhand der Lohnbestandteile und der Soll-Jahresarbeitszeit.
- Analysieren Sie die Abweichungen zur Vorkalkulation, damit Sie in Zukunft Ihre Angebote noch besser rechnen können.
- Frei definierbare „feste“ **Kalkulationssätze** für Arbeitsstunden oder automatisch berechnete Durchschnittssätze aus dem Lohnmodul.
- Unterstützung zur Berechnung der Kalkulationssätze je Mitarbeiter. Lohn- und Lohnnebenkosten sowie verrechenbare Stunden werden aus den Arbeitsverträgen ermittelt und können individuell ergänzt und angepasst werden (Abb. 3).

SCREEN SHOTS

Kalkulation		Drittstellen / Lohnkosten				
Standard:	Vorgabe:	Verbleibend:	0.00	✓ Vollständig		
Geleistet:		Reserve:	13.92	FS-Grad: 100.00%		
● Ziel:	Beschreibung	Einheit	Vorkalkulation	Nachkalkulation	Delta absolut	Delta in %
AW	Auftragswert netto	CHF	10700.00	10700.00	0.00	0.00%
BP	Risiko/Reserve ab %	%	15.00%	20.23%	5.23%	34.87%
RA	Risiko/Swallow absolut	CHF	1'500.00	2'922.64	1'422.64	94.84%
SK	Selbstkosten	CHF	8'500.00	7'977.36	-522.64	-6.15%
SKG2	Fertigungsgesetz allgemein	%		100.00%		
SKEA	Eigene Arbeit	CHF	6'600.00	4'317.36	-2'282.64	-34.59%
SKLD	Leistungen Dritter	CHF	0.00	360.00	360.00	100.00%
SKMA	Material	CHF	1'700.00	2'600.00	900.00	52.94%
SKMS	Maschinenkosten	CHF	0.00	0.00	0.00	0.00%
SKSP	Reisekosten/Spesen	CHF	0.00	0.00	0.00	0.00%
SKGE	Gebühren	CHF	0.00	500.00	500.00	100.00%
SKSD	Sonstige Kosten	CHF	0.00	0.00	0.00	0.00%
SKMS	Maximaler Skonto	CHF	200.00	200.00	0.00	0.00%
WV	Vorgabestunden	h	169.40			
EAWA	Berechneter Arbeitsaufwand	h		115.00		
EAWA	Verbleibender Arbeitsaufwand	h		0.00		
HR	Stundenreserve	h		13.92		

Abb. 1: Nachkalkulation

Kalkulation		Drittstellen / Lohnkosten				
Standard:	Vorgabe:	Verbleibend:	0.00	✓ Vollständig		
Geleistet:		Reserve:	13.92	FS-Grad: 100.00%		
● Ziel:	Beschreibung	Einheit	Vorkalkulation	Nachkalkulation	Delta absolut	Delta in %
AW	Auftragswert netto	CHF	10700.00	10700.00	0.00	0.00%
BP	Risiko/Reserve ab %	%	15.00%	20.23%	5.23%	34.87%
RA	Risiko/Swallow absolut	CHF	1'500.00	2'922.64	1'422.64	94.84%

Abb. 2: Erfassung Drittkosten

Berechnung der Lohnkosten für Harry Heinger					
Bestandteile	Einheit	Anzahl	Bruttobetrag	Netto	Verwendbar
Lohnwert	h	1	1'500.00	1'500.00	1'500.00
Mehrwertsteuer	CHF	230.00	13.00	243.00	243.00
Summen			1'500.00		1'500.00
Plankosten	CHF	0.00			
Istkosten	CHF	1'500.00			
Delta Ist-Plan					1'500.00

Abb. 3: Excel-Hilfstablelle für Kostensätze je Mitarbeiter

„Vollkommenheit entsteht offensichtlich nicht dann, wenn man nichts mehr hinzuzufügen hat, sondern wenn man nichts mehr wegnehmen kann.“
Antoine de Saint-Exupéry

VORKALKULATION

- Verwendung eines festen Kostensatzes für Arbeitsstunden oder automatisch den Durchschnittskostensatz der Belegschaft verwenden.
- Ablage der **Kostensätze je Mitarbeiter** und Arbeitsvertrag möglich.
- **Materialkosten** auf Wunsch als %-Satz drauf schlagen, oder aber detailliert planen.
- Beliebig viele weitere Kostenpositionen einplanen.
- Plausibilisierung der Offerte über **Vorgabestunden**, welche für die anvisierte Gewinnmarge nicht überschritten werden dürfen.

LAUFENDE KALKULATION

- Laufende Erfassung der **Drittkosten** je Auftrag/Projekt (Abb. 2).
- Frühzeitige Erkennung, wenn etwas aus dem Ruder zu laufen droht.
- Wahlweise einen globalen oder nach Kostengattung differenzierten **Fertigstellungsgrad** bestimmen, um die verbleibenden Kosten zu ermitteln.
- Wahlweise **Stundensätze** für Material verwenden oder detaillierte Materialkosten erfassen.

NACHKALKULATION

- Automatische Berücksichtigung der bei den eingesetzten Mitarbeitern hinterlegten Kostensätze für die auf dem Auftrag **rapportierten Stunden**.
- Vergleich der Gewinngröße nicht nur mit dem Auftragswert, sondern auch der Rechnungs- und Einzahlungssumme.
- **Abweichungsanalyse** gegenüber der Vorkalkulation.